

BURGA, C.A., KLÖTZLI, F. und GRABHERR, G. (Hrsg.) 2004. Gebirge der Erde. Landschaft, Klima, Pflanzenwelt. 504 S., 296 Farbfotos, 87 Zeichnungen, 146 Klimadiagramme, 15 Tabellen. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. ISBN 3-8001-4165-5. Fr. 103.–.

Das mit vielen eindrücklichen Farbbildern und instruktiven Zeichnungen ausgestattete Buch gibt einen Überblick über die Gebirge der Erde. Es ist verständlich, dass aus Platzgründen nicht alle Gebirge dargestellt werden konnten, sondern eine repräsentative Auswahl von 44 Objekten getroffen werden musste. Diese verteilen sich über die ganze Erde: von der Antarktis über die tropischen Gebirge bis nach Spitzbergen und Alaska. Europäische Gebirge, vor allem die Alpen, sind dabei, entsprechend der zu erwartenden Leserschaft, stärker vertreten. Bei den dargestellten Gebirgen handelt es sich fast ausschliesslich um Hochgebirge. Diese werden definiert als Bergmassive, die sich über mindestens drei Vegetationszonen erstrecken, die also mindestens 1000 m über das umliegende Tiefland herausragen. Neben den drei Herausgebern haben sich zahlreiche weitere Spezialisten an den Beschreibungen der einzelnen Gebirge beteiligt. Trotzdem bildet das Ganze eine harmonische Einheit.

Die Kapitel über die einzelnen Gebirge sind alle nach einem ähnlichen Schema aufgebaut, so dass Vergleiche gut möglich und sehr lehrreich sind. Ein erster einführender Abschnitt in Kastenform gibt unter anderem Auskunft über die geographische Lage, die Gesamtausdehnung, höchsten Berge, Hydrogeographie, wichtigen Tourismusregionen, Schutzgebiete, Artenvielfalt und zusammenfassende Literatur. Die eigentliche Beschreibung des Gebirges gliedert sich in die Unterkapitel «Landschaft und Klima», «Flora und Vegetation» und «Landnutzung und Tourismus». Neben den Farbfotos über Landschaften, Vegetationen und einzelne Pflanzenarten sind meist geographische und geologische Karten und Darstellungen der Höhenstufen vorhanden, ebenso Klimadiagramme nach Walter. Der Text ist aus Platzgründen relativ knapp, aber informativ und meist gut verständlich. Er gibt einen vielseitigen Überblick über Charakter und Eigenarten des Gebietes. Wer sich näher für Pflanzenarten eines Gebirges interessiert, kann sich auf einer Webseite (www.pflanzenliste-der-gebirge.de) orientieren, die für jedes Gebiet eine Zusammenstellung der wichtigsten Arten enthält.

Das Werk richtet sich vor allem an Fachleute und Naturfreunde, die einen raschen und vielseitigen Überblick über einzelne Gebirge der Erde erhalten möchten. Dafür

eignet es sich ausgezeichnet. Für näher Interessierte gibt es am Schluss des Buches eine Zusammenstellung von weiterführender Literatur. Das gelungene Buch vermittelt aber auch Verständnis für die Eigenart, Vielfalt und Schönheit der Berge und fördert auf diese Weise unsere Bestrebungen zur unversehrten Erhaltung und nachhaltigen Nutzung unserer Gebirge.

ELIAS LANDOLT